

## Die Mobilitäts-Revolution

In einem neuen Buch entwirft Lukas Neckermann ein Bild der automobilen Zukunft in Großstädten

Während der heutige Autofahrer noch entnervt einen Parkplatz sucht oder verärgert die nächste Tankstelle ansteuert, steht die automobilen Fortbewegung vor dem größten Wandel seit der Erfindung des Autos selbst durch Gottlieb Daimler vor 130 Jahren. In ein bis zwei Dekaden wird die Form der öffentlichen und individuellen Mobilität, wie wir sie heute kennen, sich in Großstädten so sehr geändert haben wie der Umstieg von der Pferdekutsche aufs Auto. Die Schlüsseltreiber der Mobilitäts-Revolution sind soziogesellschaftliche Verschiebungen gepaart mit enormer IT Kraft sowie intelligente Smartphone-Anwendungen.

Den Paradigmenwechsel der Mobilität der Zukunft beschreiben drei Megatrends („Three Zeroes“) eindrücklich, die sich zuerst in den Mega-Städten manifestieren werden.

### Null Emissionen

Elektrische Antriebe sorgen dafür, dass die Mobilität in Ballungsräumen in absehbarer Zeit keine Emissionen mehr erzeugen wird. Noch werden von der über eine Milliarde Autos, die auf den Straßen dieser Welt derzeit rollen, nur 0,05 Prozent mit einem elektrischen Motor betrieben. Die hohe Akzeptanz dieser sauberen Technologie, regulatorische Maßnahmen sowie staatliche Incentivierungen werden diesen Anteil jedoch bis 2025 auf über 15 Prozent erhöhen, wobei Gesellschaft und Politik in den USA, Europa, vor allem aber auch in China diesen Trend befeuern werden.

Einer der Treiber dieser Entwicklung werden neue Lademöglichkeiten. In London gibt es heute schon mehr e-Tankstellen als herkömmliche; die Steigerung liegt in den Möglichkeiten des Induktiven Ladens. Vorboten für den unaufhaltsamen Aufstieg des elektrischen Antriebs sind neue Rennserien wie die Formula E, die in den nächsten Jahren die Attraktivität

und Leistungsfähigkeit des Elektroantriebs zur Schau stellt. Alle großen Automobilkonzerne arbeiten an ihren Konzepten für Elektroautos, sie wollen sich von Tesla & Co. langfristig nicht vom Markt verdrängen lassen.

## Null Unfälle

Jährlich sterben 1,2 Millionen Personen weltweit bei Verkehrsunfällen, weitere 20 Millionen Personen werden verletzt. Verkehrsunfälle bis heute in den USA die häufigste Todesursache in der Gruppe der 25 bis 34-Jährigen; von allen Autounfällen in entwickelten Ländern sind über 90 Prozent durch menschliches Versagen, verursacht.

Schon heute haben Marken wie Mercedes-Benz und Volvo das Ziel ausgesprochen, null Verkehrstote dulden zu wollen. Wesentlicher Schlüssel hierzu ist die Vermeidung von Unfällen – und der menschlichen Ursache des Unfalls. Selbst fahrende Automobile werden nicht nur die Zahl der Verkehrstoten reduzieren sondern auch die Infrastruktur effizienter zu nutzen und die Produktivität der Volkswirtschaften zu erhöhen. Allein in den USA ließe sich durch die produktive Nutzung der Zeit, die Arbeitnehmer für das Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsstätte benötigen, eine Wertschöpfung von jährlich 90 Milliarden Dollar erzielen.

Selbst fahrende Automobile werden auch dazu beitragen, die Mobilität von geh- und sehbehinderten Menschen, Jüngeren unter 18 Jahre und Senioren zu erhöhen.

Neckermann prognostiziert eine rasante Annahme der Technologie: schon bis 2020 sollen ihm nach in entwickelten Ländern 50% aller Neufahrzeuge mit autonomer Fahrtechnologie ausgestattet sein. Für das Jahr 2035 ist zu erwarten, dass sich 75 Prozent aller Fahrzeuge selbständig fortbewegen.

## Null Eigentum

Die dritte Schlüssel-Innovation der automobilen Zukunft heißt Car-Sharing. 2016 werden in Europa über fünf Millionen, in den USA über vier Millionen Personen Car-Sharing-Angebote nutzen. Die Nutzungshäufigkeit entwickelt sich seit 2009 exponential. Neue Anbieter, aber auch etablierte Automobilfirmen partizipieren an diesem neuen Markt, der erhebliche Auswirkungen auf die Zahl der künftig gebauten Fahrzeuge haben wird. In ein bis zwei Dekaden wird das Eigentum an einem Auto in großen Städten ähnlich aus der Mode sein, wie es heute das Rauchen ist.

Die Vision von „Null Emissionen - Null Autounfälle - Null Eigentum am Auto“ steht noch am Anfang. Die „Three Zeroes“ werden jedoch in den kommenden Jahren den gesamten Mobilitätsmarkt erschüttern, neue milliardenschwere Geschäftsmodelle entstehen lassen und alte Formen der Wertschöpfung zerstören. Dr. Michael Mandat, Geschäftsführer von PROGENIUM, merkt an: „Die Thesen von Lukas Neckermann sind ausgesprochen inspirierend. In unserer täglichen Arbeit mit Kunden aus der Automobilindustrie beobachten wir den steten Bedeutungszuwachs von Elektromobilität, autonomem Fahren und Car-Sharing. Diese drei Trends werden zunehmend die Strategien der Hersteller prägen. Für die Automobilindustrie gilt es, neue Entwicklungen wie sie von den „Three Zeroes“ beschrieben werden, in ihre strategischen Überlegungen einzubinden. Versäumnisse hierbei würden mit Sicherheit bestraft werden.“

In seinem Buch beschreibt Lukas Neckermann auch, wie pfiffige Städte wie das finnische Helsinki und etablierte Großstädte wie London schon heute den Verkehr von morgen planen. Die Auswirkungen der mobilen Revolution werden gänzlich neue städtische Infrastrukturen schaffen und Wirtschaftssektoren wie das Baugewerbe oder die Logistik neu erfinden. Wir stehen an der Schwelle zu einer umwälzenden Mobilitäts-Revolution, die unser tägliches Leben, unsere Arbeit und unsere Art, wie wir uns fortbewegen, verändern wird, so die Prognose von Lukas Neckermann.

Unternehmensberater Prof. Dr. Arnold Weissman bezeichnet die Thesen von Lukas Neckermann als Pflichtlektüre für Manager: „Viele Ansätze und Schlussfolgerungen des Buches mögen noch ein wenig prophetisch klingen. Abwarten und Tee trinken sind aber sicherlich der falsche Umgang mit den neuen Herausforderungen, die weit über die Automobilindustrie hinaus Wirkung zeigen werden. In der Wirtschaftsgeschichte waren es immer wieder mehrere zeitgleiche Megatrends, die gemeinsam mit geballter Wucht tiefgreifende Transformationen ausgelöst haben. Vor einer solchen Zeitenwende könnten wir auch heute wieder stehen. Lukas Neckermann liegt also genau richtig, mit seinen „Three Zeroes“ die Player in den betroffenen Märkten und Industrien wach zu rütteln.“

Lukas Neckermann: The Mobility Revolution. Zero Emissions, zero Accidents, zero Ownership, [www.themobilityrevolution.com](http://www.themobilityrevolution.com).

Lukas Neckermann ist strategischer Berater, Unternehmer, Dozent und Associate Partner bei PROGENIUM. Vor allem aber ist er mit Begeisterung für die Automobilbranche und einem Gespür für Zukunftstrends und Zusammenhänge ausgestattet. Nach über 15 Jahren in Großunternehmen (BMW, Allianz) fokussiert er sich seit einigen Jahren auf den bedeutenden Wandel der Mobilitätsrevolution.

### Über PROGENIUM

Wir sind fest überzeugt davon, dass Erfolg kein Zufall ist – Erfolg ist ein Ergebnis. Das Ergebnis von fundierten Analysen, strategischen Zielen, richtigen Entscheidungen, einer konsequenten Umsetzung und einer klaren Wertebasis.

Seit 2002 begleiten wir internationale Industrie- und Dienstleistungsunternehmen von der Strategieentwicklung bis hin zur erfolgreichen Umsetzung um den Unternehmenswert unserer Kunden nachhaltig zu steigern.

Als erfolgreich inhabergeführtes Beratungsunternehmen agieren wir – PROGENIUM – unabhängig auf dem Markt und richten unser Geschäftsmodell und unsere Kompetenzen konsequent auf die Anforderungen der Kunden und deren Erfolg aus. „creating success“ ist für uns Anspruch und gleichzeitig Versprechen an unsere Kunden.

Unsere Berater sind mehr als exzellente Analysten und Strategen. Unsere Berater sind starke und kreative Persönlichkeiten und verbinden Beratung, Wissenschaft und Unternehmertum auf besondere Art und Weise. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden leiten uns dabei folgende Werte: Vertrauenswürdigkeit, Tatkraft und Exzellenz. Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir bereits mehr als 500 Projekte in über 30 Märkten erfolgreich abgeschlossen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Mandat

+49 89 315 687 80

[www.PROGENIUM.com](http://www.PROGENIUM.com)